Das **Handwerk** schaut besorgt auf die Diskussion um die verheerenden **Arbeitsbedingungen und Schlacht- und Verarbeitungsmethoden**, die um die massenhaften **Coronainfektionen in der Fleischindustrie** herrschen. „Uns überraschen diese aktuellen Erkenntnisse über die industrielle Fleischverarbeitung nicht. Jeder, der Augen hat, kann immer sehen. Jeder, der Verstand hat, kann rechnen. Uns ist wichtig: Handwerk ist anders als die Fleischindustrie. Und: Es gibt eine **verantwortungsvolle Fleischherstellung in regionalen Metzgereien**“, sagt **Dr. Tobias Mehlich**, **Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm**. Die Metzgereien in der Region seien kleinere Betriebe mit bis zu 25 Mitarbeitern. Die Beschäftigten seien Fachkräfte in festen Angestelltenverhältnissen, keine Ungelernten in Werksverträgen.

Das **Oberschwäbische Museumsdorf in Kürnbach** hat rund **195 000 Euro LEADER-Fördermittel** in Aussicht. Unterstützt werden soll das **Projekt „Geschichte mit Zukunft: Museumsdorf nachhaltig, attraktiv, innovativ“**. Das Museum hat seine Besucherzahlen in den vergangenen Jahren verdoppelt.

626 So viele Personen sind im Landkreis Biberach bisher **positiv auf Corona getestet** worden. **567** sind bereits wieder **genesen**. **34 Menschen** sind sind kreisweit in Zusammenhang mit dem Virus **gestorben**.

Heuer coronabedingt keine Gallusmarktevents

Stadt und RHG sagen Krämermarkt, Einkaufssonntag, Feuerwerk, Rummel und Rübengeisterumzug ab

RIEDLINGEN - Die Stadt Riedlingen sagt im Zuge der Corona-Pandemie als Veranstalter die Events im Rahmen des Gallusmarkts am zweiten Oktoberwochenende ab. Es handelt sich einerseits um das Volksfest mit Feuerwerk, andererseits um den Rübengeisterumzug der Kinder am Freitagabend sowie um den Krämermarkt am Montag. Auch der Riedlinger Handels- und Gewerbeverband (RHG) wird seinen Verkaufsoffenen Sonntag voraussichtlich nicht durchführen. Dies teilen der Wirtschaftsverband und die Stadt in einer gemeinsamen Mail an die Presse mit.

Keine Großevents bis Ende Oktober

„In der aktuellen Situation ist leider kein anderer Schritt denkbar. Es kann nicht garantiert werden, dass die notwendigen Abstands- und Hygieneregelungen eingehalten werden und die Kontakte nachverfolgbar sind“, sagt Bürgermeister Marcus Schafft zur Begründung für die Absage der Riedlinger Traditionsveranstaltung. „Bereits heute freuen wir uns auf einen Gallusmarkt 2021.“ Nach der neuen Corona-Verordnung, die seit 1. Juli gilt, sind Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmern bis zum 31. Oktober weiterhin untersagt.

In diesem Jahr finden am Gallusmarktwochenende im Oktober weder der beliebte Rummel noch der traditionelle Krämermarkt in Riedlingen statt. *Fotos: Schneider/Fotofreunde Riedlingen; Archiv*

„Hackerangriffe sind eher unwahrscheinlich“

Wirtschaftliches Interesse ist gering

Fortsetzung von Seite 1

■ Gibt es in der App selbst versteckte Funktionen, mit denen der Datenschutz umgangen werden kann?

Der Quell-Code der Corona-App ist offen gelegt. Das heißt jeder kann und darf den Quell-Code anschauen. Trotz intensiver Suche sind bisher keine versteckten Funktionen oder sonstige Anomalien gefunden worden. Die sehr hohe Chance, dass versteckte Funktionen auch gefunden werden und den damit verbundenen hohen Reputationsschaden und Vertrauensverlust machen das Vorhandensein von versteckten Funktionen sehr, sehr unwahrscheinlich.

■ Wie leicht haben es Hacker mit der Corona-App?

Der offengelegte Quell-Code, die verwendeten Protokoll (DP-3T und TCN) und Schnittstellen (Exposure-Notification-API-Spezifikationen) machen die App von Haus aus schon ziemlich sicher und erschweren eine einfach Skalierung eines Angriffs. Trotzdem bietet jede komplexe Software, wie die Corona-App auch eine ist, immer Angriffsmöglichkeiten. Hackerangriffe sind in der überwiegenden Mehrzahl wirtschaftlich motiviert. Aus wirtschaftlichen Gründen ist die Corona-App und die darin gespeicherten Daten uninteressant. Damit ist meiner Meinung nach ein Angriff eher unwahrscheinlich.

Landrat Dr. Heiko Schmid und Dr. Monika Spannenkrebs, Leiterin des Kreisgesundheitsamts, werben für den Einsatz der Corona-App. *Foto: LRA*

■ Sollte man Updates zulassen?

Auf jeden Fall! Seit der Veröffentlichung am 16. Juni stehen schon Updates sowohl für Android, als auch iOS zur Verfügung. Zeitnahe Fehlerbereinigung und transparente Fehlerkommunikation sind Teil des Sicherheitskonzeptes der App. Nur mit regelmäßigen Updates ist sichergestellt, dass Fehler bereinigt, notwendige Schnittstellen nachhaltig nutzbar und neue Funktionen wie zum Beispiel weitere Sprachen verfügbar sind. Wer sich diese „Kinderkrankheiten“ nicht antun möchte, kann noch zwei bis drei Wochen warten und dann die aktuellste Version der App installieren.

Briefmarkenjugend bereitet Aktionstag vor

Kinderprogramm im Feuerwehrmuseum

RIEDLINGEN - Für Familien, die durch die Coronakrise verunsichert sind und heuer keinen Urlaub planen, bietet die Briefmarkenjugend und der Briefmarkensammlerverein Riedlingen am Samstag, 8. August, ein Ganztagesprogramm an. Im Mittelpunkt stehen die Themen Feuerwehr und Briefmarken. „Wir bereiten einen Malwettbewerb, einen Briefeschreibworkshop und eine Spielgeldauktion für Kinder vor“, erklärt Christian Helfert, Vereinsvorsitzender und Jugendleiter .

Von 10 Uhr bis um 17 Uhr gibt es Angebote für Kinder - etwa eine Museumsrallye, ein Bastelprogramm und Spiele zu den Themen Briefmarken und Feuerwehr. „Darüber hinaus können auch philatelistische Schätze besichtigt werden“, sagt Helfert. Zu sehen sind preisgekrönte Jugendsammlungen zu den Themen Feuerwehr oder Oldtimer. Die erwachsenen Sammler präsentieren historische Ansichtskarten aus Riedlingen und hiesige Sonderstempel aus den Jahren 1950 bis 2016.

Für Kinder ist am 8. August jede Menge zum Thema Briefmarken geboten. *Foto: privat*

Wer sich über den Aufbau einer werthaltigen Sammlung, Briefmarkentausch oder -verkauf beraten lassen möchte, findet am Infostand fachkompetente Ansprechpartner. Im Museumscafé werden zur Stärkung Kaffee und hausgemachter Kuchen serviert.

Die Deutsche Post ist mit einer Sonderpostfiliale im Museum präsent. Die Besucher können Briefmarken kaufen. Außerdem gibt es einen Sonderstempel mit dem 1850 in Riedlingen gebauten Spritzenwagen von Jakob Manz. Weitere Infos zum Aktionstag gibt es unter **www.bsv-riedlingen.de**.